Annoncen-Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Vor Allem aus unsern warmen Dank für die vielen uns so sehr überraschenden Zeichen freundlicher und wohlwollender Erinnerung, die uns über die Festzeit von Seite bekannter und persönlich unbekannter lieber Freunde und Leserinnen zugesandt worden sind. Herzlich erwiedern wir die guten Wünsche für unser persönliches Glück und Wohlergehen und mit innigster Genugthuung stimmen wir ein in die begeisternden und erhebenden Worte derjenigen unserer lieben Leser und Leserinnen, welche der guten Sache, der die „Schweizer Frauen-Zeitung" allezeit zu dienen bestrebt ist, ihre Sympathien und thatkräftige Unterstützung in so freundlicher Weise widmen. Es ist diese Gesinnungsassociation für uns ein unerschöpflicher Quell, woraus wir Kraft, Ausdauer und Gelingen schöpfen zu dem Tagewerke, das Manchem als ein schweres erscheint, das aber in Wirklichkeit für uns nur stille, reine Freuden und innere Genugthuung bietet. Glück auf dem gemeinsamen Denken, dem gemeinsamen Streben und der gemeinsamen Arbeit auf dem Felde des Volkswohles im Allgemeinen und auf dem Gebiete der Frauenfrage insbesondere! Ein herzliches Gott zum Gruße beim Beginn des neuen Jahres allen unsern Freunden!

* * *

Frl. **A. F.** Herzlichen Dank für Ihr freundliches Schreiben. Es soll uns zur herzlichen Freude gereichen, Ihnen in mütterlicher Weise nützen zu können.

Fr. **H. K.** in **L.** Die notirten Adressen sind mit Vergnügen der Liste des „Schweizer Frauen-Verbandes" eingereiht, Wie hat es uns gefreut, von Ihnen zu vernehmen, daß wir vermöge unseres Blattes Ihnen in Erfüllung der wichtigsten Pflichten förderlich sein konnten. Das vermittelte Abonnement ist bestens dankend besorgt.

Frl. **E. G.** in **N.** Als Verbandsmitglied mit Vergnügen notirt. Besten Dank für Ihre anerkennenden Worte.

Fr. **N.** in **G.** Von Ihrer Beitrittserklärung haben wir gerne Notiz genommen und verdanken den gezeichneten Mehrbeitrag auf's Beste.

Fr. **W.-M.** in **S.** Ihre rege Theilnahme an unsern Bestrebungen freut uns herzlich und sind wir Ihnen für besondere Bemühung sehr dankbar, gilt es doch, dem Wohle des großen Ganzen, sowie dem Einzelnen.

Katharina II. Ihre Wünsche hoffen wir durch Vermittlung der Expedition zweckmäßig erfüllt. Beste Grüße!

A. B. in **B.** Einem leicht stotternden Kinde gewöhnen Sie das Uebel ohne große Schwierigkeit ab, wenn Sie streng darauf halten, daß dasselbe langsamer und lauter als gewöhnlich spricht. Die konsequente Durchführung dieses Zwanges allein ist in vielen Fällen vollständig ausreichend, um den Kindern in kurzer Zeit das Stottern vollständig abzugewöhnen, ebenso empfiehlt es sich, das Kind eine jede Silbe des zu Sprechenden mit Hand oder Finger taktweise zu begleiten. — Die Antworten im Briefkasten der Redaktion geschehen gerne und unentgeltlich.

Fr. **L. H.-P.** in **N.** Ihre freundlichen Bemühungen im Interesse unseres gemeinsamen Organs, sowie Ihren gezeichneten Mehrbeitrag verdanken wir herzlichst.

Fr. **G.-P.** in **Z.** Daß Sie vergangenes Quartal unser Blatt so schmerzlich entbehrt haben, ist für uns sehr schmeichelhaft und haben wir Sie mit Vergnügen unserer Abonnentenliste wieder eingereiht. Die Nachlieferung ist besorgt.

Fr. **L. B.** in **H.** Ihre Beitrittserklärung ist gerne notirt. Möge das warme Interesse, das Sie der guten Sache entgegenbringen, Ihnen so viel Freude gewähren, als dies bei uns der Fall ist. Besten Gruß!

Fr. **E. B.** in **L.** Als Verbandsmitglied von Herzen willkommen. Ihre schöne Gabe für die Wasserbeschädigten im Rheinland verdanken wir herzlich.

Fr. **S.** in **G.** Als Mitglied des Verbandes ebenfalls von Herzen willkommen und entbieten wir Ihnen herzlichste Grüße.

Frl. **H. J.** in **E.** Ihre Beitrittserklärung haben wir mit Vergnügen notirt und verdanken wir Ihren gezeichneten Mehrbeitrag auf's Herzlichste. — Sie glauben für ihre Freimüthigkeit um Entschuldigung bitten zu müssen und gerade dieses selbstständige Denken ist's, was uns erfreut. Besten Gruß!

An Verschiedene. Das treffliche Buch: „Glück und Friede", von Direktor Karl Weiß, ist in einigen hübsch gebundenen Exemplaren durch unsere Expedition versendbar.

M. T. Nachlieferung einzelner Nummern geschieht kostenfrei gegen Einsendung des Porto.

Hrn. **H. B.** in **A.** Für ihre freundliche Anerkennung unsern besten Dank! Es gereicht uns alle Zeit zur ganz besonderen Genugthuung, wenn Männer unsere Bestrebungen unterstützen, denn nur gemeinsame Arbeit kann zum gedeihlichen Ziele führen.

Fr. **A. F.** in **B.** Empfangen Sie herzlichsten Dank für Ihre so überaus sympathischen Zeilen; aber, bitte, denken Sie nicht so hoch von uns. Schätzen wir doch alle die große, edle Sache, der wir dienen und nicht das geringe Werkzeug, womit diese gefördert wird. Nicht nach der besonderen Gattung von Arbeit, welche der Mensch verrichtet, nicht nach seiner Stellung kann sein Werth bemessen werden, sondern einzig und allein nach dem Sinne, in welchem diese gethan wird. Treu sein im Kleinen ist mehr als treu sein im Großen. Eine Blume, die auf günstiger Stelle gepflanzt ist, wird leicht bewundert, während andere, ungleich schöner und edler, ungesehen und ungepriesen verblühen, wenn ein ungünstiger Standort sie verbirgt.

Fr. **L.** in **R.** Leider gibt es immer noch viele Eltern, die ihre erwachsenen, aber unerzogenen Töchter Fremden zur Erziehung anvertrauen und glauben, daß für eine bestimmte Bezahlung in kurzer Zeit dasjenige erreicht werden müsse, was seit der Geburt des Kindes zu thun versäumt worden — die gute Erziehung.

Frl. **S.** in **S.** Nicht immer sind es die gefeierten Namen, welche das Beste leisten. Senden Sie uns das Bewußte ohne Scheu ein. Freundlichen Gruß!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

19] Auf Lichtmess wird ein **braves, tüchtiges Mädchen** gesucht, welches im Kochen gewandt ist und sich allen vorkommenden Hausarbeiten willig unterzieht. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unnütz sich zu melden. Eine nicht gar junge Person, die schon in Herrschaftshäusern auf dem Lande gedient hat, wird vorgezogen.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie **sucht eine Stelle** in einen Laden oder in ein feines Café. — Eintritt nach Belieben. [20

Eine geachtete Familie in der Umgebung von Neuenburg wünschte noch **einige junge Töchtern in Pension zu nehmen**, welche Gelegenheit hätten, die guten Schulen einer grossen Ortschaft zu benutzen. Familienleben und liebevolle Aufsicht werden zugesichert. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung. [22
Sich zu wenden an Madame **Jobin Bucher** in **St-Blaise** bei Neuenburg.

Für eine ältere Tochter, die im Kochen, sowie auch in den übrigen Hausgeschäften gut bewandert ist, wird in einer bürgerlichen Familie ein leichter Dienst gesucht. Da dieselbe etwas schwerhörig ist, wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen.
Eintritt jetzt oder später. [762

Laubsäge-Artikel,
als: **Maschinen** und **Werkzeuge** aller Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen** in grösster Auswahl; **Holz** in Linde, Ahorn, Nussbaum und Mahagoni; ausführliche **Anleitung** zur **Laubsägearbeit** für Anfänger etc. empfehlen
Lemm & Sprecher,
725] 7 Multergasse 7, **St. Gallen.**

Töchter-Pensionat
von
Mad^me Borel-Bandelier in Couvet
(Neuchâtel).
Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713

Für Eltern.
552] In dem
Institut „La Cour de Bonvillars"
bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen.** — **Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei
von [738
G. Pletscher, Winterthur.
Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc.
Prompte und billige Bedienung.

Empfohlen:
Wasch-Anstalt Oberuzwyl.
Schonendste Behandlung der Wäsche.
Billigste Waschtarife gratis bei den **Ablagen** in:
St. Gallen: Hrn. **Graf,** Buchb. Engelg. 19;
Gossau: Fr. **Bruggmann,** Schneid. Neudorf;
Flawyl: Frau **Scherrer-Marugg,** Krstr.;
Niederuzwyl: Hrn. **Schmuckli** z. „Grütli";
Wyl: Frau **Kuhn-Böhi** z. „Engel".
Auf Wunsch [752
holen und bringen die Ablagen die Wäsche.

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.
Die schönste Lage der Stadt.
Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

Haushaltungslack,
ausgezeichnetes Präparat zum Auffrischen von Möbeln etc. ist stets vorräthig bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn" in **St. Gallen.** [669

Walliser Wein.

Muscat curé	à 45 Cts.	pr. Ltr.
Fendant „	à 55 „	„ „
Rouge	à 65 „	„ „

Adrien Tamini
764] à **St-Léonard** (Ct. Valais).

Frostbeulen-Liniment
allseitig gerühmtes Mittel gegen Gefrörne, sog. Wolchen und harte Haut, empfiehlt in Fläschchen à 50 Cts. und Fr. 1 die **Engel-Apotheke** von [737
C. Schobinger,
5 Speisergasse 5, **St. Gallen.**

Portemonnaies
und
Cigarren-Etuis
von den billigsten bis hochfein empfehlen [765
St. Gallen
Theaterplatz 20.
G. Schaller & Cie.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.
Aechtes
Kölnisches Wasser
von
Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).
Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslokale des Konsumvereins.** [42
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Nadel-Etuis
Ausrüster- und Aussteuer-Bänder,
21] baumwollene und seidene, in verschiedenen Farben und Breiten, empfiehlt **Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.**

[673] **CHOCOLAT Suchard** [O. F. 9512]

Haasenstein & Vogler
Annoncen-Expedition
Basel – Bern – Genf – Zürich.
Annahme und prompte Beförderung von Anzeigen an alle Zeitungen des In- und Auslandes zu billigsten Preisen.
Filialen in allen grösseren Städten.

Schwämme, in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt **en gros et en détail** die Droguerie-Handlung von **Ernst Rieter's Sohn** z. „Schneeberg", **Winterthur.**
17]

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Der

Universal-Kochtopf

von **G. Fietz & Sohn** in **Wattwyl**

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung" im „Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

486]

[869]

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden.** Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen.**

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Für Magenleidende und Kranke!

Aeusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet.

Knorr's

gekochte Leguminosen-Mehle,

als: **Erbsen-, Bohnen-, Linsenmehle,** ferner **Hafer-, Gersten-, Reismehle,** sind unübertrefflich für kleine Kinder, schwächliche Personen, Magenkranke, ebenso für jeden Familientisch. Ferner sind zu empfehlen: **Knorr's Grünkernextrakt, Tapiocca mit Julienne,** präparirter **brasil. Tapiocca, Reis mit Julienne. — Eierteigwaaren.** [704

Dépôt bei **P. L. Zollikofer** z. „Waldhorn", **St. Gallen.**

Anfertigung aller **Haararbeiten** für Damen-Frisur.

Toupets & Perrücken für Herren.

Aeltere Arbeiten reinigen, repariren, vergrössern, umändern, färben. [280

Bearbeitung abgeschnittener oder auch ausgekämmter **Haare.**

Solide und schnelle Bedienung versichert.

Coiffeur

J. R. Weniger

Speisergasse Nr. 19

— St. Gallen. —

Kopfwaschen: als Friction, als Shampooing, in und ausser dem Hause.

Haarschneiden, Haarbrennen, Frisiren.

Parfümerien: Pomaden, Oele, feine Seifen, Puder, Schminke, Odeurs, Brillantine, Zahnpulver und -Pasta, Mundwasser.

Glycerin-Artikel.

Cosmétiques.

Haarwasser mit Quinine, mit Rhum, Lotion végétale. Shampoo (mousseux).

Haarfärbemittel: schnellfärbende, allmälig färbende.

Kämme, Bürsten, Haarnadeln, Wolle, Locken-Brenneisen etc.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

Ausgewählte Schriften.

Sechszehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

— Eleganteste Ausstattung. —

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark.

In sechszehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden **gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.**

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feierabende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wanderstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf., gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschien auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

Vorräthig in allen Buchhandlungen. [766

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

Neu komponirte Brustbonbons:

„Pâte pectorale Jaiser"

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

Jujubinen und Maltinen

Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen", Winterthur.

Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch **die Apotheken** in **Zürich, St. Gallen, Basel** etc. (M 1129 G) [689

Die Gartenlaube.

Wöchentl. 2—2½ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 Mark 60 Pfg., mithin. der Bogen nur ca. 6 Pfg.

Der mit dem 1. Januar 1883 beginnende **einunddreissigste Jahrgang** wird an interessanten Erzählungen bringen:

„Gebannt und erlöst", Roman von **E. Werner,**
„Die Braut in Trauer", ein Roman aus der Gegenwart von **E. Wichert,**
„Der Chaldäische Zauberer", ein Abenteuer aus der römischen Kaiserzeit von **Ernst Eckstein.**

Ausserdem sind in Vorbereitung **Novellen** und **Erzählungen** von allgemein anerkannten Autoren, wie **E. Marlitt, Robert Schweichel, Victor Blüthgen, Karl Theodor Schultz etc.** Aus der Zahl der demnächst erscheinenden belehrenden und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: „Franz Defregger" von **Fr. Pecht,** „Julius Wolff" von **Albert Træger,** „Aus dem orientalischen Religionsleben" von **L. von Hirschfeld,** „Bilder aus dem stillen Ocean" von **O. Finsch,** „Das Heidelberger Schloss und die Idee seiner Renovirung als nationale Aufgabe" von einem hervorragenden Fachkenner, „Zweitausendfünfhundert Meilen durch den Westen der Union", eine Artikelserie von **Udo Brachvogel,** mit Illustrationen von **Rudolf Cronau,** sowie zahlreiche andere Beiträge von **Johannes Scherr, Wilhelm Goldbaum, Woldemar Kaden, Carus Sterne, Rudolf von Gottschall, Carl Stieler** u. s. w.

Schliesslich lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Abonnenten noch auf unser neu gegründetes Beiblatt,

„Zwanglose Blätter",

welches wir nach wie vor gratis der „Gartenlaube" beilegen werden und dessen jüngst erschienene erste Nummern überall die freundlichste Aufnahme fanden. Dieselben werden fortfahren, einzelne Abschnitte des gesammten Kulturlebens, soweit sie für die deutsche Familie von Interesse sind, in anschaulicher und gewissenhafter Weise in den Bereich der Besprechungen zu ziehen. [18

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.